

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, 1718

VD18 90794230

Das Buch Esra.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189839](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189839)

6. Gott lenket Cores (S. I. 2.) Das Buch Esra. zur gütte gegen Juda. 491

19. Und sie verbrannten das haus Gottes, und brachen ab die mauer zu Jerusaleum; und alle ihre paläste brannten sie mit feuer auß, daß alle ihre köstliche geräthe verderbet wurden.

20. Und führete weg gen Babel, wer vom schwert überblieben war; und wurden seine und seiner söhne knechte, bis das königreich der Perser regierte:

21. Daß erfüllet wurde das wort des HERRN, durch den mund Jeremia, bis das land an seinen sabbathen genug hätte. Denn die ganze zeit über der verstorung war sabbath, bis das siebenzig jahr voll wurden.

* Jer. 25, 11. 22.

Ende des andern Buchs der Chronica.

Das Buch Esra.

Das 1. Capitel.

Cyri wohlthätigkeit in erlassung der gefangenen Juden.

1. Im ersten jahre Cores, des Königes in Persen, daß erfüllet wurde das wort des HERRN, durch den mund Jeremia geredt, erweckte der HERR den geist Cores, des Königes in Persen, daß er ließ ausschreyen durch sein ganzes königreich, auch durch schrift, und sagen: * 2 Chron. 36, 22. Esr. 5, 13. * Jer. 25, 11. 22.

2. So spricht Cores, der könig in Persen: Der HERR, der Gott vom himmel, hat mir alle königreiche in landen gegeben, und er hat mir befohlen, ihm ein haus zu bauen zu Jerusaleum in Juda.

3. Wer nun unter euch seines volcks ist, mit dem sey sein Gott, und er ziehe hinauf gen Jerusaleum in Juda, und baue das haus des HERRN des Gottes Israel. Er ist der Gott, der zu Jerusaleum ist.

4. Und wer noch übrig ist, an alten orten, da er ein fremdling ist, dem helften die leute seines orts mit silber und gold, gut und viehe, auß frehem willen, zum hause Gottes zu Jerusaleum.

5. Da machten sich auf die obersten väter auß Juda und Benjamin, und die priester und Leviten alle, deren geist Gott erweckte hinauf zu ziehen, und zu bauen das haus des HERRN zu Jerusaleum.

22. Über im ersten jahr Cores, des Königes in Persen, daß erfüllet wurde das wort des HERRN, durch den mund Jeremia geredt, erweckte der HERR den geist Cores, des Königes in Persen, daß er ließ ausschreyen durch sein ganzes königreich, auch durch schrift, und sagen: * Esr. 1, 1. * Esr. 4, 28.

23. So spricht Cores, der könig in Persen: Der Herr, der Gott vom himmel, hat mir alle königreiche in landen gegeben, und hat mir befohlen, ihm ein haus zu bauen zu Jerusaleum in Juda. Wer nun unter euch seines volcks ist, mit dem sey der HERR, sein Gott, und ziehe hinauf.

6. Und alle, die um sie her waren, stärckten ihre hände mit silbernem und güldenem geräthe, mit gut und viehe, und kleinod; ohne was sie frehwillig gaben.

7. Und der könig Cores that heraus die gefässe des hauses des HERRN, die Nebucadnezar auß Jerusaleum genommen, und in seines Ortes haus gethan hatte.

8. Über Cores, der könig in Persen, that sie heraus durch Mitredath, den schatzmeister; und zählete sie dar Sesbazar, dem fürsten Juda.

9. Und die ist ihre zahl: Dreyßig güldene becken, und tausend silberne becken, neun und zwanzig messer,

10. Dreyßig güldene becher, und der andern silbernen becher vier hundert und zehen; und andere gefässe tausend.

11. Daß aller gefässe, beyde güldene und silberne, waren fünf tausend und vier hundert. Alle brachte sie Sesbazar herauf mit denen, die auß dem gefängnis von Babel herauf zogen gen Jerusaleum.

Das 2. Capitel.

Zahl und register der wiederkehren: den Juden, und ihre steuer.

1. Die sind die kinder auß den landen, die herauf zogen auß dem gefängnis, die Nebucadnezar, der könig zu Babel, hatte gen Babel geführt; und wider gen Jerusaleum und in Juda kamen, ein ieglicher in seine stadt.

2. Und kamen mit Serubabel, Jesua, Nehemia, Seraja, Neelja, Mardochai, Bilsan, Mispar, Bigvai, Nehum und Baena. Dies ist nun die Zahl der Männer des Volks Israel.

3. Der Kinder Pareos, zwey tausend, hundert und zwey und siebenzig.

4. Der Kinder Sephatia, drey hundert und zwey und siebenzig.

5. Der Kinder Urah, sieben hundert und fünf und siebenzig.

6. Der * Kinder Zabath Moab, unter den Kindern Jesua, Joab, zwey tausend, acht hundert und zwölfe. * Neh 7, 11.

7. Der Kinder Elam, tausend, zwey hundert und vier und funfzig.

8. Der Kinder Sathu, neun hundert und fünf und vierzig.

9. Der Kinder Sacai, sieben hundert und sechszig.

10. Der Kinder Bani, sechs hundert und zwey und vierzig.

11. Der Kinder Bebai, sechs hundert und drey und zwanzig.

12. Der Kinder Begad, tausend, zwey hundert und zwey und zwanzig.

13. Der Kinder Adonikam, sechs hundert und sechs und sechszig.

14. Der Kinder Bigvai, zwey tausend und sechs und funfzig.

15. Der Kinder Adin, vier hundert und vier und funfzig.

16. Der Kinder Uter von Hiskia, acht und neunzig.

17. Der Kinder Bejai, drey hundert und drey und zwanzig.

18. Der Kinder Zerah, hundert und zwölfe.

19. Der Kinder Hasum, zwey hundert und drey und zwanzig.

20. Der Kinder Sidbar, fünf und neunzig.

21. Der Kinder Beithlehem, hundert und drey und zwanzig.

22. Der Männer Neophai, sechs und funfzig.

23. Der Männer von * Anathoth, hundert und acht und zwanzig. * Jer. 1, 1.

24. Der Kinder Amaveth, zwey und vierzig.

25. Der Kinder von Kirjath Arim, Ephraim und Beeroth, sieben hundert und drey und vierzig.

26. Der Kinder von Rama und Gaba, sechs hundert und ein und zwanzig.

27. Der Männer von Michmas, hundert und zwey und zwanzig.

28. Der Männer von Bethel und Ai, zwey hundert und drey und zwanzig.

29. Der Kinder Nebo, zwey und funfzig.

30. Der Männer von Magbis, hundert und sechs und funfzig.

31. Der Kinder des andern Elam, tausend, zwey hundert und vier und funfzig.

32. Der Kinder Harim, drey hundert und zwanzig.

33. Der Kinder Lod, Hadid und Ono, sieben hundert und fünf und zwanzig.

34. Der Kinder Jereho, drey hundert und fünf und vierzig.

35. Der Kinder Senaa, drey tausend, sechs hundert und dreyßig.

36. Der Priester: Der Kinder Jesaja, vom Hause Jesua, neun hundert und drey und siebenzig.

37. Der Kinder Immer, tausend und zwey und funfzig.

38. Der Kinder Paschur, tausend zwey hundert und sieben und vierzig.

39. Der Kinder Harim, tausend und siebenzehnen.

40. Der Leviten: Der Kinder Jesua und Kadmiel, von den Kindern Hodavja, vier und siebenzig.

41. Der Sänger: Der Kinder Asaph, hundert und acht und zwanzig.

42. Der Kinder der Thorhüter: Die Kinder Gallum, die Kinder Uter, die Kinder Thalmon, die Kinder Akub, die Kinder Harthitha, und die Kinder Sobai, alleamt hundert und neun und dreyßig.

43. Der * Nethinim: Die Kinder Zihai, die Kinder Hagupha, die Kinder Zabaoth. * Ebran. 10, 2.

44. Die Kinder Keros, die Kinder Sieha, die Kinder Pabon.

45. Die Kinder Lebana, die Kinder Hagaba, die Kinder Akub.

46. Die Kinder Hagab, die Kinder Samlai, die Kinder Hanan.

47. Die Kinder Giddel, die Kinder Sahar, die Kinder Neaja.

48. Die Kinder Nejin, die Kinder Nefoda, die Kinder Garam.

49. Die Kinder Uta, die Kinder Passeah, die Kinder Bessai.

50. Die

Rückreise und ankalt der (E.2.3.) Esra. Kinder Israel zum opfer. 495

50. Die kinder Asna, die kinder Meunim, die kinder Nephusim,
51. Die kinder Sabbut, die kinder Hatupha, die kinder Scharur,

52. Die kinder Bazaluth, die kinder Mehida, die kinder Harsa,

53. Die kinder Dartom, die kinder Ciffera, die kinder Chamah,

54. Die kinder Meziah, die kinder Hatipba,

55. Die kinder der * knechte Salomo: Die kinder Sotai, die kinder Cophereth, die kinder Bruda,
* 1. Kön. 9, 21.

56. Die kinder Jacla, die kinder Darton, die kinder Giddel,

57. Die kinder Sepharja, die kinder Bartil, die kinder Pohereth von Sebaim, die kinder Ami.

58. Alle Nechinim, und kinder der knechte Salomo, waren zusammen drey hundert und zwey und neunzig.

59. Und * diese zogen auch mit herauf: Mithel, Miela, Zhel, Harsa, Cherub, Abdan, und immer: aber sie konnten nicht anzeigen ihrer väter haus, noch ihren saamen, ob sie aus Israel wären.

* Neh. 7, 61.

60. Die kinder Delaja die kinder Tebia, die kinder Metoda, sechs hundert und zwey und funfzig.

61. Und von den * kindern der priester: die kinder Sabaja, die kinder Hafoz, die kinder * Barsilai, der auß den söhnen Barillai, des Gileaditers, ein weib nahm, und ward unter derselben namen genennet.
* Neh. 7, 65.

* 2. Sam. 19, 31.

62. Dieselben suchten ihre geburtsregister, und funden keine; darum wurden sie vom priesterthum los.

63. Und Sachiriasa sprach zu ihnen, sie sollten nicht essen vom altarheiligtum; bis ein priester stünde mit * dem licht und recht.

* 2. Mos. 28, 30.

64. Der ganze gemeine, wie Ein mann, war zwey und vierzig tausend, drey hundert und sechzig.

65. Ausgenommen ihre knechte und mägde, der waren sieben tausend, drey hundert und sieben und dreyßig; und hatten zwey hundert sänger und sängerinnen.

66. Sieben hundert und sechs und dreyßig rosse; zwey hundert und fünf und vierzig mauler.

67. Vier hundert und fünf und dreyßig kameele; und sechs tausend, sieben hundert und zwanzig esel.

68. Und etliche der obersten väter, da sie kamen zum hause des HERN zu Jerusalem, wurden sie freywillig zum hause Gottes, das mans setzte auf seine städte.

69. Und gaben nach ihrem vermögen zum schatz aus werck, ein und sechzig tausend gülden, und fünf tausend pfund silbers; und hundert pießerröcke.

70. Also setzten sich die priester und die Leviten, und etliche des volcks, und die sänger, und die thorhüter, und die Nechinim in ihre städte, und alles Israel in seine städte.

Das 2. Capitel.

Vom brandopfers altar: Fest der laubbüeten und grund des tempels.

1. Und da man erlangt hatte den neubenten monden, und die kinder Israel nun in ihren städten waren; kam das volck zusammen, wie Ein mann, gen Jerusalem.

2. Und es machte sich auf Jesua, der sohn Josadat, und seine brüder, die priester, und * Serubbabel, der sohn Sealthiel, und seine brüder, und baueten den altar des Gottes Israel, brandopfer darauf zu opfern, wie es geschrieben stehet im gesetz Mose, des mannes Gottes.
* Matth. 1, 12. 13. 2. Mos. 6, 9.

3. Und richteten zu den altar auf sein gefühle (denn es war ein schreien unter ihnen von den völkern in ländern) und opfereten dem HERN brandopfer darauf des morgens und des abends.

4. Und hielten der * laubbüeten fest, wie geschrieben stehet, und thaten brandopfer alle tage, nach der zahl, wie sich gebühret, einen taglichen tag fern opfer.
* 3. M. 23, 34. 35.

5. Darnach auch die laubbüeten brandopfer, und der neubonden, und aller festtage des HERN, die geheiligt waren; und allerlei freywillige opfer, die sie dem HERN freywillig thaten.

6. Am ersten tage des siebenten monden fingen sie an dem HERN brandopfer zu thun. Aber der grund des tempels des HERN war noch nicht gelegt.

* 7

7. Sie

7. Sie gaben aber geld den stein-
messen und zimmerleuten; und speise
und tranck, und öl denen zu Sidon
und zu Tyro, daß sie cedernholz vom
Libanon außs meer gen * Jaddo
brächten, nach dem befehl Cores,
des königes in Persen, an sie.

* 2 Chron. 2, 16.

8. Im andern jahr ihrer zukunfft
zum hause Gottes gen Jerusalem,
des andern monden, sungen an Ceru-
babel, der sohn Sealthiel, und Jesu-
sua, der sohn Josadat, und die übrigen
ihrer brüder, priester und Leviten,
und alle, die vom gefängnis kommen
waren gen Jerusalem, und stelleten
die Leviten von zwanzig jahren
und drüber, zu treiben das werck am
hause des HERRN.

9. Und Jesua stund mit seinen söh-
nen und brüdern, und * Kadmiel mit
seinen söhnen, und die kinder Juda,
wie Ein mann, zu treiben die arbeiter
am hause Gottes, nemlich die
kinder Henadab, mit ihren kindern,
und ihren brüdern, die Leviten.

* c. 2. 40. f. c. 31.

10. Und da die bauleute den grund
legten am tempel des HERRN, stun-
den die priester * angezogen / mit
trommeten, und die Leviten, die kin-
der Maph, mit ehmbeln, zu loben
den HERRN mit dem getichte Da-
vids, des königes Israel.

* 2 Chron. 29, 26.

11. Und sungen um einander mit
loben und danken dem HERRN, *
daß er gütig ist, und seine barmher-
zigkeit ewiglich währet über Israel.
Und alles volck tönete laut mit loben
den HERRN, daß der grund am
hause des HERRN gelegt war.

* 2 Chron. 5, 13. c. 7, 5.

12. Aber viel der alten priester
und Leviten, und obersten väter, die
das vorige haus gesehen hatten, und
nun diß haus vor ihren augen ge-
gründet ward, weineten sie laut.
Viel aber töneten mit freuden, daß
das geschrey hoch erschallt;

13. Daß das volck nicht erkennen
konte das tönen mit freuden, vor
dem geschrey des weinens im volck:
denn das volck tönete laut, daß man
das geschrey ferne hörte.

Das 4. Capitel.

Hinderung des tempelbaues, von
den Jöden seindem angesteller.

1. **D**u aber die widersacher Juda
und Benjamin hörten, daß

die kinder des gefängnisses dem
HERRN, dem Gott Israel, den
tempel bauten;

2. Kamen sie zu Cerubabel, und
zu den obersten vätern, und sprachen
zu ihnen: Wir wollen mit euch bau-
en, denn wir suchen euren Gott,
gleich wie ihr; und wir haben nicht
geopfert, sint der zeit * Assar Haddon,
der könig zu Assur, uns hat herauf
gebracht.

* 2 Kön. 19, 37.

3. Aber * Cerubabel und Jesua,
und die andern obersten väter unter
Israel, antworteten ihnen: Es ziemt
sich nicht uns und euch das haus
unsers Gottes zu bauen; sondern
wir wollen alleine bauen dem
HERRN, dem Gott Israel, wie t
uns Cores, der könig in Persen, ge-
boten hat.

* c. 2, 2. f. c. 1, 5.

4. Da hinderte das volck im lande
die hand des volcks Juda, und
schreckten sie ab im bauen.

5. Und dingeten ratgeber wider
sie, und verhinderten ihren rath, so
lange Cores, der könig in Persen,
lebete, bis an das königreich Darius,
des königes in Persen.

6. Denn da Ahasveros könig
ward, im anfang seines königreichs,
schrieben sie eine anlage wider die
von Juda und Jerusalem.

7. Und nun zeiten Artaxastha
schrieb Bislam, Mithredath, Za-
beel, und die andern ihres raths, zu
Artaxastha, dem könige in Persen.
Die schrift aber des briefs war auf
Syrisch geschrieben, und ward auf
Syrisch aufgelegt.

8. Nehum, der canglier, und Sim-
sai, der schreiber, schrieben diesen
brief wider Jerusalem, zu Artaxa-
stha, dem könige:

9. Wir Nehum, der canglier, und
Simsai, der schreiber, und andere
des raths von Dina, von Aphar-
sach, von Zarplat, von Persen, von
Arach, von Babel, von Susen, von
Deha, und von Elam,

10. Und die andern völker, welche
der grosse und berühmte Assaphar
herüber bracht, und sie gesetzt hat
in die städte Samaria, und andere
dissit des wassers, und in Canaan.

* 2 Kön. 17, 24.

11. Und diß ist der inhalt des brie-
fes, den sie zu dem könige Artaxastha
sandten: Deine knechte, die män-
ner dissit des wassers, und in Ca-
naan.

12. Es

12. Es sey kund dem Könige, daß die Jüden, die von dir zu uns herauf kommen sind gen Jerusalem, in die aufrührische und böse Stadt, bauen dieselbe, und machen ihre mauern, und führen sie aus dem Grunde.

13. So sey nun dem Könige kund, wo diese Stadt gebauet wird, und die mauern wieder gemacht; so werden sie schosz, zoll und jährliche zins nicht geben, und ihr vornehmen wird den Königen schaden dringen.

14. Nun wir aber alle dabei sind, die wir den Tempel zerstört haben, haben wir die schmach des Königes nicht länger wollen sehen; darum schickten wir hin, und lassens dem Könige zu wissen thun;

15. Daß man lasse suchen in den Chroniken deiner väter, so wirst du finden in denselben Chroniken, und erfahren, daß diese Stadt aufrührisch und schädlich ist den Königen und landen, und machen, daß andere auch abfallen von alters her; darum die Stadt auch zerstört ist.

16. Darum thun wir dem Könige zu wissen, daß, wo diese Stadt gebauet wird, und ihre mauern gemacht; so wirst du vor ihr nichts behalten dinst des wassers.

17. Da sandte der König eine antwort zu Nehum, dem cancler, und Simai, dem schreiber, und den andern ihres raths, die in Samaria wohnten, und den andern jenseit dem wasser: Fried und gruß.

18. Der brief, den ihr uns zugeschickt habt, ist öffentlich vor mir gelesen.

19. Und ich von mir befohlen, daß man suchen sollte. Und man hat funden, daß diese Stadt von alters her wider die Könige sich empöret hat, und aufrühr und abfall darinnen geschicht.

20. Auch sind mächtige Könige zu Jerusalem gewesen, die geherrscht haben über alles, das jenseit des wassers ist, daß ihnen zoll, schosz, und jährliche zins gegeben worden.

21. So thut nun nach diesem befehl: Wehret denselben männern, daß die Stadt nicht gebauet werde, bis daß von mir der befehl gegeben werde.

22. So sehet nun zu, daß ihr nicht hinfällig hietzen seyd; damit nicht schade entstehe dem Könige.

23. Da nun der brief des Königes Artabastha gelesen ward vor Ne-

hum und Simai, dem schreiber, und ihrem rath; zogen sie eilend hinauf gen Jerusalem zu den Jüden, und wehreten ihnen mit dem arm und gewalt.

24. Da hörte auf das werck am hause Gottes zu Jerusalem, und blieb nach bis ins andere jahr Darius, des Königes in Persen.

Das 5. Capitel.

Fortsetzung des Tempelbaues.

1. Es weissagten aber die propheten, Haggai und J. Sacharia, der sohn Jedo, zu den Jüden, die in Juda und Jerusalem waren, im namen des Gottes Israel.

Hagg. 1. 1. J. Sach. 1. 1.

2. Da machten sich auf Zerubbabel, der sohn Sealtiel, und Jesua, der sohn Josadak, und gingen an zu bauen das haus Gottes, zu Jerusalem, und mit ihnen die propheten Gottes, die sie stärkerten.

3. Zu der zeit kam zu ihnen Thathnai, der landpfleger dinst des wassers, und Scharbosnai, und ihr rath, und sprachen also zu ihnen: Wer hat euch befohlen, diß haus zu bauen, und seine mauern zu machen?

4. Da sagten wir ihnen, wie die männer hießen, die diesen bau thaten.

5. Aber das auge ihres Gottes kam auf die ältesten der Jüden, daß ihnen nicht gewehret ward, bis daß man die sache an Darium gelangen liesse, und darüber eine schrift wieder käme.

6. Diß ist aber der inhalt des briefes. Thathnai, des landpflegers dinst des wassers, und Scharbosnai, und ihr rath von Neharsach, die dinst des wassers waren, an den König Darium.

7. Und die worte, die sie zu ihm sandten, lauten also: Dem Könige Dario allen frieden.

8. Es sey kund dem Könige, daß wir ins Jüdische land kommen sind, zu dem hause des grossen Gottes, welches man bauet mit allerley steinen, und balcken legt man in die wände, und das werck gehet freich von sklaffen unter ihrer hand.

9. Wir aber haben die ältesten gefragt, und zu ihnen gesagt also: Wer hat euch befohlen, diß haus zu bauen, und seine mauern zu machen?

10. Auch

10. Auch fragten wir wie sie hießen, auf das wir sie dir kund thäten. Und haben die namen beschrieben der männer, die ihre obersten waren.

11. Sie aber gaben uns solche worte zur antwort, und sprachen: Wir sind knechte des Gdtes himmels und der erden, und bauen das haus, das vorhin vor vielen jahren gebauet war, das ein grosser könig Israel gebauet hat und aufgerichtet.

12. Aber da unsere väter den Gdt vom himmel erzürneten, gab er sie in die hand NebucadNeszar, des königes zu Babel, des Chaldäers, der zerbroch diß haus, und führte das volk weg gen Babel. * 2 Kön. 25,9.

13. Aber im ersten jahr* Eores, des königes zu Babel, befehl derelbe könig Eores diß haus Gdtes zu bauen. * c. 1. 1. 2 Chron. 36,22.

14. Denn auch die güldene und silberne gefässe im hause Gdtes, die NebucadNeszar aus dem tempel zu Jerusalem nahm, und brachte sie in den tempel zu Babel, nahm der könig Eores aus dem tempel zu Babel, und gab sie Sesbazar mit namen, den er zum landpfleger setzte,

15. Und sprach zu ihm: Diese, effässe nimm, zeuch hin, und bringe sie in den tempel zu Jerusalem; und laß das haus Gdtes bauen an seiner stätte.

16. Da kam derselbe Sesbazar, und legte den grund am hause Gdtes zu Jerusalem. Einst der seit bauet man, und ist noch nicht vollendet.

17. Gefället es nun dem könige, so lasse er suchen in dem schatzhause des königes, das zu Babel ist, obs von dem könige Eores befohlen sey, das haus Gdtes zu Jerusalem zu bauen; und sende zu uns des königes meynung über diesem.

Das 6. Capitel.

Vollführung und einweihung des tempels.

1. Da befehl der könig Darius, daß man suchen solte in der eangled, im schatzhause des königes, die zu Babel lag.

2. Da fand man zu Achmetha im schloß, das in Medien liegt, ein buch; und stand also darinnen eine geschichte geschrieben:

3. Im ersten jahr des königes Eores, befehl der könig Eores das haus Gdtes zu Jerusalem zu bau-

en, an der stätte, da man opfert, und den grund legen, zur höhe sechzig ellen, und zur weite auch sechzig ellen.

4. Und drey wände von allerlei steinen, und eine wand von holz. Und die kost soll vom hause des küniges gegeben werden.

5. Dazu die güldene und silberne gefässe des hauses Gdtes, die NebucadNeszar aus dem tempel zu Jerusalem genommen, und gen Babel gebracht hat, soll man wieder geben, daß sie wiedergebracht werden in den tempel zu Jerusalem, an ihre stätt im hause Gdtes. * c. 1. 17.

6. So machet euch nun ferne von ihnen, du Thabnai, landpfleger jenseit des wassers, und ScharBosnai, und ihr rath von Apharsach, die ihr jenseit des wassers seyd.

7. Laßet sie arbeiten am hause Gdtes; daß der Jüden landpfleger und ihre ältesten das haus Gdtes bauen an seiner stätte.

8. Auch ist von mir befohlen, was man den ältesten Juda thun soll, zu bauen das haus Gdtes, nemlich, daß man aus diß königes gütern von den renten jenseit des wassers mit fleiß nehme, und gebe es den leuten, und daß man ihnen nicht wehre.

9. Und ob sie dürften sälber, lämmer oder böcke zum brandopfer dem Gdt vom himmel, weizen, saltz, wein und öl, nach der weise der priester zu Jerusalem; soll man ihnen geben täglich ihre gebühr, und daß solches nicht hinlänglich geltehe.

10. Daß sie opfern zum süßen geruch dem Gdt vom himmel, und bitten für des königes leben, und seiner kinder.

11. Von mir ist solcher befehl geschehen. Und welscher moßch diese worte verändert, von des hause soll man einen balcken nehmen, und aufrichten, und ihn dran hängen; und sein haus soll dem gericht verfallen seyn, um der that willen.

12. Der Gdt aber, der im himmel wohnet, bringe um alle könige und volck, das seine hand ausreckt zu ändern und zu brechen das haus Gdtes zu Jerusalem. Ich Darius habe diß befohlen, daß es mit fleiß gethan werde.

13. Das thäten mit fleiß Thabnai, der landpfleger jenseit dem wasser, und ScharBosnai, mit ihrem rath, zu welchen der könig Darius gesandt hatte.

14. Und

14. Und die ältesten der Jüden baueten, und es ging von statten durch die Weissagung der propheten, Hagai und Sacharia, des sohns Idbo; und baueten, und richteten auf nach dem befehl des Gttes Israel, und nach dem befehl Cores, Darii und Artasastha, der Könige in Persien.

15. Und vollbrachten das Haus bis an den dritten tag des monden Adar, das war des sechste Jahr des Königs reichs des Königes Darii.

16. Und die Kinder Israel, die Priester, die Leviten, und die andern Kinder der Gefangnis, hielten einweihung des Hauses Gttes mit freuden. * 4 Mos. 7, 10.

17. Und opfereten auf die einweihung des Hauses Gttes hundert Lämmer, zwen hundert Lämmer, vier hundert Böcke, und zum Landoffer für ganzes Israel zwölff siegenböcke, nach der Zahl der Stämme Israel.

18. Und stelleten die Priester in ihre Ordnung, und die Leviten in ihre hut, zu dienen Gott, der in Israel ist; wie es geschrieben stehet im buch Moze. * 4 Mos. 3, 6. e. 8, 14.

19. Und die Kinder des Gefangnisses hielten passah im vierzehnten tage des ersten monden. * 2 Mos. 12, 6.

20. Denn die Priester und Leviten hatten sich gereinigt, daß sie alle rein waren wie ein mann: und schlachteten das Passah für alle Kinder des Gefangnisses, und für ihre Brüder, die Priester, und für sich.

21. Und die Kinder Israel, die auß dem Gefangnis waren wiederkommen, und alle die sich zu ihnen abgesondert hatten, von der unreinigkeit der henden im Lande, zu suchen den HERRN, den Gott Israel, assen.

22. Und hielten das fest der ungesäuerten brote sieben tage mit freuden. Denn der HERR hatte sie fröhlich gemacht, und das Herz des Königs zu Assur zu ihnen gewandt, daß sie gekräftet wurden im werck am Hause Gttes, der Gott Israel ist.

Das 7. Capitel.

Esra trug erlaubnis und befehlung, den Gottesdienst zu bestellen.

1. Nach diesen geschichten im Königreich Artasastha, des Königes in Persien, zog herauf von Ba-

bel Esra, der sohn Seraja, des sohns Asaria, des sohns Bilkia,

2. Des sohns Salum, des sohns Sadoq, des sohns Ahisob,

3. Des sohns Amaria, des sohns Asaria, des sohns Meraioth,

4. Des sohns Serahia, des sohns Ussi, des sohns Buzi,

5. Des sohns Abisua, des sohns Pinehas, des sohns Eleasar, des sohns Aaron, des obersten priesters.

6. Welcher war ein geschickter schriftgelehrter im geset Moze, das der HERR, der Gott Israel, gegeben hatte. Und der König gab ihm alles, was er forderete, nach der hand des HERRN, seines Gttes, über ihm. * Neh. 2, 8. Luc. 1, 66.

7. Und es zogen herauf etliche der Kinder Israel, und der Priester und der Leviten, der Sängere, der Thorbäter, und der Weibinim, gen Jerusalem im siebenten Jahr Artasastha, des Königes.

8. Und sie kamen gen Jerusalem, im fünften monden, das ist das siebente Jahr des Königes.

9. Denn am ersten tage des ersten monden ward er raths herauf zu ziehen von Babel, und am ersten tage des fünften monden kam er gen Jerusalem, nach der guten hand Gttes über ihm. * e. 8, 18.

10. Denn Esra schickte sein Herz zu suchen das geset des HERRN, und zu thun und zu lehren in Israel gebote und rechte.

11. Und dis ist der inhalt des briefes, den der König Artasastha gab Esra, dem Priester, dem schriftgelehrten, der ein lehrer war in den Worten des HERRN und seiner gebote über Israel:

12. Artasastha, König aller Könige Esra, dem Priester und schriftgelehrten im geset des Gttes vom himmel, friede und gruß. * Esch. 26, 7.

13. Von mir ist befohlen, daß alle, die da freiwillig sind in meinem reich, des volks Israel, und der Priester und Leviten, gen Jerusalem zu ziehen, daß sie mit dir ziehen.

14. Vom Könige und den sieben rathsherrn gesandt zu besuchen Juda und Jerusalem, nach dem geset Gttes, das unter deiner hand ist.

15. Und

15. Und mitnehmet silber und gold, das der könig und seine rathsherren freiwillig geben dem Gdt Israel, des wohnung zu Jerusalem ist.

16. Und allerley silber und gold, das du finden kannst in der ganzen landschaft zu Babel, mit dem, das das volck und die priester freiwillig geben zum hause Gdtes zu Jerusalem.

17. Alle dasselbe nimm, und kaufe mit fleiß von demselben gelde käser, lämmer, böcke, und speisopfer, und tranckopfer; das man opfert auf den altar bey dem hause eures Gdtes zu Jerusalem.

18. Dazu was dir und deinen brüdern mit dem übrigen gelde zu thun gefällt, das thut nach dem willen eures Gdtes.

19. Und die gefässe, die dir gegeben sind, zum art im hause deines Gdtes, überantwortete vor Gdt zu Jerusalem.

20. Auch * was mehr noch seyn wird, zum kaufe deines Gdtes, das dir vorfällt auszugeben, das laß geben auß der kammer des königes. * 1 Mac. 10. 41.

21. Ich könig Artahastiba habe dich befohlen den schatzmeistern, seit des wassers, daß, was Esra von euch fordern wird, der priester und schriftgelehrte im geseße Gdtes vom himmel, daß ihr das fleißig thut;

22. Bis auf hundert centner silbers, und auf hundert cor weizen, und auf hundert bath weins, und auf hundert bath öls, und salzes ohne maas.

23. Alles, was geböret zum geseße Gdtes vom himmel, daß man dasselbe fleißig thue zum hause Gdtes vom himmel, daß nicht ein zorn komme über des königes königreich und seine kinder.

24. Und euch sey kund, daß ihr nicht macht habet, zins, zoll und iöbliche rente zu legen auf irgend einen priester, Leviten, sänger, chorführer, Nechinim, und diener im hause dieses Gdtes.

25. Du aber, Esra, nach der weisheit deines Gdtes, die unter deiner hand ist, setze richter und pfleger, die alles volck richten, das jenseit des wassers ist, alle, die das geseße deines Gdtes wissen; und welche es nicht wissen, die lehret es.

26. Und alle, die nicht mit fleiß thun werden das geseß deines Gdtes, und das geseß des königes, der soll sein urtheil um der that willen haben, es sey zum tode, oder in die ächt, oder zur buße am gut, oder insgefängnis.

27. Gelobet sey der GGM, unser väter Gdt, der solches hat dem könige eingegeben, daß er das haus Gdtes zu Jerusalem zierete.

28. Und hat zu mir darnherzigkeit geneiget vor dem könige und seinen rathsherren, und allen gewaltigen des königes. Und ich ward getrost nach der hand des GGM, meines Gdtes, über mir, und versammelte die häupter auß Israel, daß sie mit mir hinauf zögen.

Daß 8. Capitel.

Esch reise gen Jerusalem wird vollbracht.

1. Ich sind die häupter ihrer väter, die gerechnet wurden, die mit mir heraufzogen von Babel, zuzeiten, da der könig Artahastiba regierte.

2. Von den kindern Vinehas, Gersom. Von den kindern Itamar, Daniel. Von den kindern David, Hattus.

3. Von den kindern Sechanja, der kinder Pareos, Sacharia, und mit ihm mannsbilde gerechnet, hundert und funfzig.

4. Von den kindern Nabath Moab, Elieoi, der sohn Serajah und mit ihm zwey hundert mannsbilde.

5. Von den kindern Sechanja, der sohn Jehasiel, und mit ihm drey hundert mannsbilde.

6. Von den kindern AbinEbed, der sohn Jonathan, und mit ihm funfzig mannsbilde.

7. Von den kindern Elam, Gesaja, der sohn Athalia, und mit ihm siebenzig mannsbilde.

8. Von den kindern Sepharja, Sebadja, der sohn Michael, und mit ihm achtzig mannsbilde.

9. Von den kindern Joab, Obadja, der sohn Jehiel, und mit ihm zwey hundert und achtzehen mannsbilde.

10. Von den kindern Selomith, der sohn Josiphja, und mit ihm hundert und sechzig mannsbilde.

11. Von den kindern Bebai, Eascharja, der sohn Bebai, und mit ihm acht und zwanzig mannsbilde.

12. Von

12. Von den kindern Asgad, Johanan, der jüngste sohn, und mit ihm hundert und sechen mannsbilde.

13. Von den letzten kindern Adonikam, und hießen also: Eliphelech, Zehiel, und Semaja, und mit ihnen sechzig mannsbilde.

14. Von den kindern Bigebai, Uthai und Sabud, und mit ihnen siebenzig mannsbilde.

15. Und ich versammelte sie ans wasser, das gen Sheva kommt, und blieben drey tage daselbst. Und da ich acht hatte aufs volck und die priester, fand ich keine Leviten daselbst.

16. Da sandte ich hin Eliezer, Ariel, Semaja, Elnathan, Javib, Elnathan, Nathan, Sacharia und Mesullam, die obersten, und Jojarib, und Elnathan, die lehrer.

17. Und sandte sie auß zu Jddo, dem obersten gen Casphja, daß sie uns holten diener im hause unsers Gottes. Und ich gab ihnen ein, was sie reden sollten mit Jddo und seinen brüdern, den Meschim, zu Casphja.

18. Und sie brachten uns, nach der guten hand unsers Gottes über uns, einen klugen mann, auß den kindern Maheli, des sohns Levi, des sohns Israhel, Seredia, mit seinen söhnen und brüdern, achtzehn.

19. Und Hasabia, und mit ihm Jesaja, von den kindern Merari, mit seinen brüdern und ihren söhnen, zwanzig.

20. Und von dem Meschim, die David und die fürsten gaben zu dienen den Leviten, zwey hundert und zwanzig, allem mit namen genennet.

21. Und ich ließ daselbst am wasser bey Sheva eine fasten aufrufen, daß wir uns demüthigten vor unserm Gott, zu suchen von ihm einen richtigen weg, für uns und unsere kinder, und alle unsere habe.

22. Denn ich schämte mich vom Könige geleit und reuter zu forbern, uns wider die feinde zu helfen auf dem wege. Denn wir hatten dem Könige gesagt: Die hand unsers Gottes ist zum besten über alle, die ihn suchen, und seine stärke und zorn über alle, die ihn verlassen.

23. Also fasteten wir, und suchten solches an unserm Gott; und er hörte uns.

24. Und ich sonderte zwölf auf den obersten priestern, Seredia, und Hasabia, und mit ihnen ihrer brüder sechen.

25. Und wug ihnen dar das silber und gold, und gefässe zur hebe dem hause unsers Gottes, welche der König und seine rathsherren und fürsten, und gang Israhel, das vorhanden war, zur hebe gegeben hatten.

26. Und wug ihnen dar unter ihre hand sechs hundert und funfzig centner silbers, und an silbern gefässen hundert centner, und am golde hundert centner.

27. Zwanzig güldene becher, die hatten tausend gülden, und zwey gute echerne köpffliche gefässe, lauter wie gold.

28. Und sprach zu ihnen: Ihr seyd heilig dem HEH, so find die gefässe auch heilig, dazu das freygegebene silber und gold dem HEH, eurer väter Gott.

29. So wacht und bewahret es, bis daß ihrs darträger vor den obersten priestern und Leviten, und obersten vätern unter Israhel zu Jerusalem, in den fasten des Hauses des HEH.

30. Da nahmen die priester und Leviten das gewogene silber und gold, und gefässe, daß sie es brachten gen Jerusalem, zum hause unsers Gottes.

31. Also brachen wir auf von dem wasser Sheva, am zwölften tage des ersten monden, daß wir gen Jerusalem zögen. Und die hand unsers Gottes war über uns, und errettete uns von der hand der feinde, und die auf uns hielten auf dem wege.

32. Und kamen gen Jerusalem, und blieben daselbst drey tage.

33. Aber am vierten tage ward gewogen das silber und gold, und gefässe ins haus unsers Gottes, unter die hand Meremoth, des sohns Uri, des priesters; und mit ihm Eleazar, dem sohn Pinehas, und mit ihnen Josabad, dem sohn Jesua, und Noadja, dem sohn Benni, dem Leviten.

34. Nach der zahl und gewichte eines ieglichen; und das gewichte ward zu der zeit alles beschriben.

35. Und die kinder des gefängnisses, die auß dem gefängnis kommen waren, opferten brandopfer, dem Gott

Gott Iſrael, zwölf farren für das ganze Iſrael, ſechs und neunzig wider, ſieben und ſiebenzig lämmer, zwölf böcke zum ſündopfer; alles zum brandopfer dem Herrn.

36. Und ſie überantworteten des königes befehl den amſeuten des königes, und den landpflegern diſſeit des wassers. Und ſie erhuben das volck, und das haus Gottes.

Das 9. Capitel.

Iſſa beicht und bußgebet.

1. Und alles war aufgerichtet, iraren zu mir die oberſten, und ſprachen: Das volck Iſrael und die prieſter und Leviten ſind nicht abgeſondert von den völkern in ländern nach ihren gräueln, nemlich der Cananiter, Hebräer, Phereſiter, Jebuſiter, Ammoniter Moabiter, Egyptianer und Amoriter:

2. Denn ſie haben derſelben töchter genommen ſich und ihren ſöhnen, und den heiligen ſaamen gemein gemacht mit den völkern in ländern. Und die hand der oberſten und ratheſherren war die vornehmſte in dieſer miſſethat.

3. Da ich ſolches hörete, zerriß ich meine kleider, und meinen rock, und raffte mein hauptbaar und bart auß, und ſaß einſam. * 4 Moſ. 14, 6.

4. Und es verſammelten ſich zu mir alle die des HERRN wort, des Gottes Iſrael, fürchteten, und der groſſen vergreiffung willen und ich ſaß einſam bis an das abendopfer.

5. Und um das abendopfer ſtund ich auf von meinem elend, und zerriß me ne kleider und meinen rock, und fiel auf meine knie, und breitere meine hände auß zu dem HERRN, meinem Gott.

6. Und ſprach: Mein Gott, ich ſchäme mich, und ſcheme mich, meine augen aufzuheben zu dir, mein Gott, denn ſie unſere miſſethat iſt über unſer haupt gewachſen, und unſere ſchuld iſt groß bis in den himmel. * Dan. 9, 7. 12. + Ps. 39, 5.

7. Von der zeit unſer väter an ſind wir in groſſer ſchuld gewreſen, bis auf dieſen tag; und um unſerer miſſethat willen ſind wir, und unſere könige und prieſter gegeben in die hand der könige in ländern, ins ſchwert, ins gefängnis, in raub und in ſcham des angeſichts, wie es heutiges tages gehet.

8. Nun aber, iſt ein wenig und

ploglich made von dem Herrn, unſerm Gott, geſchehe, daß uns noch etwas übriges iſt entrunnen, daß er uns gebe einen nagel an ſeiner heiligen ſtätte; daß unſer Gott unſere augen erleuchte, und gebe uns ein wenig leben, da wir knechte ſind.

9. Denn wir ſind knechte, und unſer Gott hat uns nicht verlaſſen, ob wir knechte ſind; und hat barmherzigkeit zu uns geneigt, vor den königen in Perſien, daß ſie uns das leben laſſen, und erhöhen das haus unſers Gottes, und aufſichten ſeine verſorgung, und gebe uns einen zaun in Juda und Jeruſalem.

10. Nun was ſollen wir ſagen, unſer Gott, nach dieſem, daß wir deine gebote verlaſſen haben,

11. Die du durch deine knechte die propheten geboten haſt, und gelaget: Das land, darein ihr kommet, zu erben, iſt ein unrein land, durch die unreinigkeit der völker in ländern, in ihren gräueln, damit ſie es nie und da voll unreinigkeit gemacht haben. * 5 Moſ. 18, 24. 25.

12. So ſollt ihr nun eure töchter nicht geben ihren ſöhnen, und ihre töchter ſollt ihr euren ſöhnen nicht nehmen, und ſuchet nicht ihren freiden noch gutes ewiglich, auf daß ihr mächtig werdet, und eſſet das gut im lande, und beerbet es auf eure kinder ewiglich. * 5 Moſ. 7, 2. 3.

13. Und nach dem allen, daß über uns kommen iſt, um unſerer böſen wercke und groſſer ſchuld willen, haſt Du, unſer Gott, unſerer miſſethat verſchonet, und haſt uns eine rettung gegeben, wie es da ſtehet.

14. Wir aber haben uns umgesehen, und deine gebote laſſen fahren, daß wir uns mit den völkern dieſer gräuel befreundet haben. Wilt du denn über uns zürnen, bis daß wir auß ſey, daß nichts übriges noch leiſe errettung ſey?

15. HERR, Gott Iſrael, Du biſt gerecht, denn wir ſind überblieben, eine errettung, wie es heutiges tages ſtehet. Gehe, wir ſind vor dir in unſer ſchuld; denn um deß willen iſt nicht zu ſtehen vor dir.

Das 10. Capitel.

Die ſtrenden weiber werden von den Iſraeliten abgeſondert.

1. Kennete, weinete, und vor dem haufe

hauſe Sutes lag, ſammelten ſich zu ihm aus Iſrael eine ſehr groſſe gemeine von männern, und weibern, und kindern, denn das volck weinete ſehr.

2. Und Sathania, der ſohn Zebiel, aus den kindern Eſai, antwortete und ſprach zu Eſra: Wolan, wir haben uns an unſerm Gdt vergriſſen, daß wir fremde weiber aus den völkern des landes genommen haben. Nun es iſt noch hoffnung in Iſrael über dem. * Neh. 13, 23.

3. So laſſet uns nun einen bund machen mit unſerm Gdt, daß wir alle weiber, und die von ihnen geboren ſind, hinaus thun nach dem rath des Gt, und derer, die die gebote unſers Gtes fürchten, daß man thut nach dem geſetze.

4. So mache dich auf, denn dir gebühret; wir wollen mit dir ſeyn: ſey getroſt, und thue es.

5. Da ſtund Eſra auf, und nahm einen eid von den oberſten prieſtern und Leviten, und gänglich Iſrael, daß ſie nach dieſem wort thun ſollten. Und ſie ſchwuren.

6. Und Eſra ſtund auf vor dem hauſe Sutes, und ging in die kammer Johanan, des ſohns Eliſib. Und da er daſelbſt hintam, als er kein brot, und tranck kein waffer: denn er trug leide um die verareiffung derer, die gefangen geweſen waren.

7. Und ſie lieſſen außrufen durch Juda und Jeruſalem, zu allen kindern, die gefangen waren geweſen, daß ſie ſich gen Jeruſalem verjammerten.

8. Und welcher nicht käme in dreien tagen nach dem rath der oberſten und älteſten, den habe ſolte alle verbannt ſeyn, und er abgeſondert von der gemeine der gefangenen.

9. Da verjammelten ſich alle männer Juda und Benjamin, gen Jeruſalem in dreien tagen, das iſt, im zwanzigſten tage des neunten monden. Und alles volck ſaß auf der ſtraſſen vor dem hauſe Sutes, und zitterten um der ſache willen, und vom regen. * 1 Sam. 12, 18.

10. Und Eſra, der prieſter, ſtund auf, und ſprach zu ihnen: Ihr habt euch vergriſſen, daß ihr fremde weiber genommen habt, daß ihr der ſchuld Iſrael noch mehr machet.

* c. 9, 1 2.

11. So bekennet nun dem HErrn, eurer väter Gdt, und thut ſeinen

wohlgefallen, und ſcheidet euch von den völkern des landes, und von den fremden weibern.

12. Da antwortete die ganze gemeine, und ſprach mit lauter ſtimme: Es geſchehe, wi. du uns geſager haſt.

13. Aber des volcks iſt viel, und regnigt wetter, und kan nicht haufen ſtehen; ſo iſt auch nicht eines oder zweyer tage werth; denn wir haben viel gemacht mit ſolcher überrettung.

14. Laſſet uns unſere oberſten beſtellen in der gangen gemeine, daß alle, die in unſern ſtädten fremde weiber genommen haben, zu beſtimmten zeiten kommen, und die älteſten einer teglichen ſtadt, und ihre richter mit, biß daß von uns gerichtet werde der zorn unſers Gtes, um die er ſache willen.

15. Da wurden beſtellet Jonathan, der ſohn Uſahel, und Zebaeja, der ſohn Eſra, über dieſe ſachen; und Meſullam und Sabibai, die Leviten, hülften ihnen.

16. Und die kinder des gefängniſſes thaten alſo. Und der prieſter Eſra, und die vornehmſten väter unter ihrer väter hauſe, und alle ietzt benannte, ſchiedeten ſie, und ſaßen ſich am erſten tage des ſebenten monden, zu forſchen dieſe ſachen.

17. Und ſie richteten aus an allen männern, die fremde weiber hatten, im erſten tage des erſten monden.

18. Und es wurden funden unter den kindern der prieſter, die fremde weiber genommen hatten, nemlich unter den kindern Jeſua, des ſohns Joſabad, und ſeinen brüdern, Maſſeja, Eliezer, Jariſb und Gedabja.

19. Und ſie gaben ihre hand darauf, daß ſie die weiber wolten auſtoſſen, und zu ihrem ſchuldopfer einen widder für ihre ſchuld geben.

20. Unter den kindern Immer: Hanani und Gedabja.

21. Unter den kindern Harim: Maſſeja, Elia, Semaja, Zebiel und Uſia.

22. Unter den kindern Paſchur: Elieſnai, Maſſeja, Jimaſel, Netſanuel, Joſabad und Eleaſa.

23. Unter den Leviten: Joſabad, Sinel und Reſaja (er iſt der Altit), Petabiah, Juda und Eliezer.

24. Un-